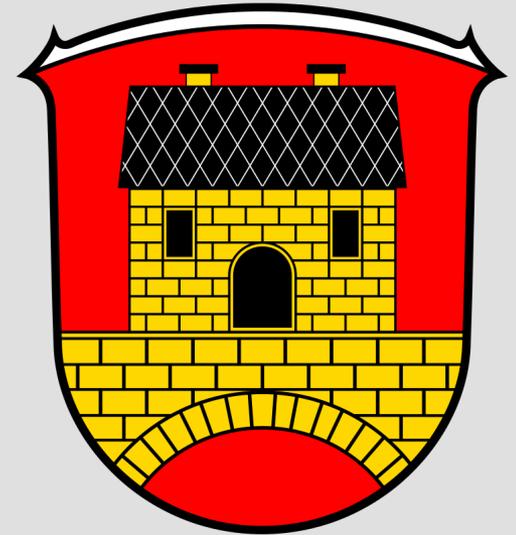


# Bürgerbeteiligung zur Gemeindeentwicklung in Einhausen

Abschlussveranstaltung am 23. April 2015



# Inhalt

- Ablauf der Bürgerbeteiligung
- Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit
- Ergebnisse der Zukunftswerkstatt
- Projektpriorisierung
- Weiterführende Schritte



# Vorgehensweise

Bestandsaufnahmen, Bürgerworkshops, Öffentlichkeitsarbeit

## PHASE 1: START

Fragebogenaktion zur Gemeindeentwicklung „Was gibt`s zu tun?“



## PHASE 2: BEARBEITUNG UND MODERATION

Auswertung der Befragungsergebnisse und  
Durchführung einer Zukunftswerkstatt



## PHASE 3: ABSCHLUSS

Präsentation der Ergebnisse und  
Projektpriorisierung



Öffentlichkeitsarbeit



# Rücklauf der Fragebögen

## Ergebnisse

- Ausgabe: November 2014
- Abgabe: 19. Dezember 2014
- Einwohner: Ca. 6.500
- Haushalte: ca. 2.800
- Rücklaufquote: fast **24%!!!** (651 Fragebögen)
- **Hohe Beteiligungs- und Mitwirkungsbereitschaft!!!**

GEMEINDE EINHAUSEN 

FRAGEBOGEN ZUR GEMEINDEENTWICKLUNG

Allgemeine Angaben zum Haushalt:

Straße \_\_\_\_\_

Anzahl der Personen im Haushalt:	davon im Alter von...						
	0-6 Jahre	7-12 Jahre	13-18 Jahre	19-30 Jahre	31-50 Jahre	51-65 Jahre	über 65 Jahre
Gesamtzahl							

Beim Ausfüllen des Fragebogens sind auch Mehrfachnennungen möglich.

Der Fragebogen sollte grundsätzlich einmal pro Haushalt ausgefüllt werden. Wenn die Meinungen zu den einzelnen Fragen innerhalb der Mitglieder eines Haushaltes zu stark auseinander gehen, z.B. aufgrund des Alters oder unterschiedlicher Interessen, darf dies auch auf dem Fragebogen vermerkt werden. Hierfür können z.B. verschiedene Farben verwendet werden oder der Fragebogen kann kopiert und mehrfach abgegeben werden. Wenn Sie bei einer Frage nicht persönlich betroffen sind oder die Situation nicht einschätzen können, dann können Sie die Beantwortung der jeweiligen Frage einfach offen lassen und die Frage streichen oder theoretisch beurteilen.

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6) sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu vergeben. Dabei bedeutet:

1 = „sehr gut“	bzw. „trifft in vollem Umfang zu“
2 = „gut“	bzw. „trifft überwiegend zu“
3 = „befriedigend“	bzw. „trifft in Teilen zu“
4 = „ausreichend“	bzw. „trifft gerade noch zu“
5 = „mangelhaft“	bzw. „trifft weniger zu“
6 = „unbefriedigend“	bzw. „trifft nicht zu“



# Fragebogenaktion

## Zusammenfassung der Ergebnisse

- Hohe Beteiligung von Familien mit Kindern und jungen Paaren
- Gutes Infrastrukturangebot (gute medizinische Versorgung, gute Versorgung mit Lebensmitteln, öffentliche Einrichtungen wie z.B. Hallenbad, jedoch Bedarf an Drogeriemarkt und Kinderarzt)
- Verkehr: Gut ausgebaute Fußwege, jedoch Entwicklungspotential bei Radwegen und Verbesserung des ÖPNV
- Schönes Wohnumfeld, Verbesserung des Ortsbildes durch Grünflächen und Bäume
- Ausweitung der Betreuungsmöglichkeiten/ Wohnformen für Senioren
- Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche
- Verbesserung/ Ausweitung des gastronomischen Angebotes und des Tourismus





# Allgemeine Zufriedenheit

## Was sind die Potentiale von Einhausen

- Wir sind ganz allgemein mit unserem Wohnort zufrieden: 2,1



### Am Besten gefällt uns

- Gute Lage der Gemeinde, Ruhe
- Reges Vereinsleben
- Natur und Landschaft
- Dorfgemeinschaft, Umgang miteinander, gute Nachbarschaften
- Verkehrsanbindung
- Hallenbad
- Renaturierung der Weschnitz
- Veranstaltungen, wie z.B. die Kerwe
- Kreisel am Ortseingang





# Allgemeine Zufriedenheit

## Was sind die Defizite von Einhausen

- Wir sind ganz allgemein mit unserem Wohnort zufrieden: 2,1



## Folgendes gefällt uns nicht und sollte verbessert werden

- Internetgeschwindigkeit
- „Minikreisel“ Sportplatz/Waldstraße
- Die Parkplatzsituation (Juxplatz/ Hallenbad)
- Verkehrssituation
- ÖPNV
- Mangel an Radwegen

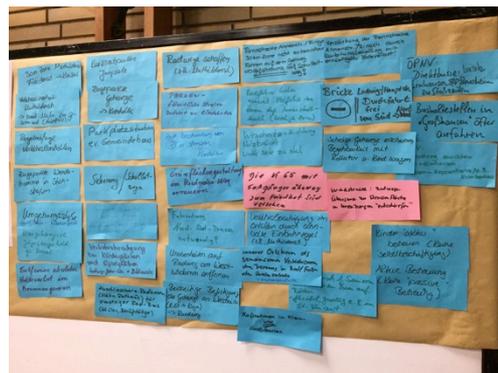




# Zukunftswerkstatt

## Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen

- 3 Themenfelder:
  - Bauen/ Wohnen/ Gestaltung
  - Verkehr und Infrastruktur
  - Kultur/ Freizeit/ Tourismus
- Ergänzung und Konkretisierung der Vorschläge aus Fragebogenaktion
- **Beteiligung von mehr als 100 Interessierten**  
=> **Erarbeitung von über 40 Ideen!**



# Zukunftswerkstatt

## Ergebnisse, Ideen – Themenfeld „Infrastruktur und Verkehr“



Fahrender Verkehr	Prioritäten
Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Geschwindigkeitsreduktion (z.B. in der Mathildenstraße, Almenstraße, Ringstraße, etc.): Einrichtung von 30er Zonen, bauliche Maßnahmen (z.B. Aufpflasterungsmaßnahmen), Geschwindigkeitskontrollen. Weitere Vorschläge zur Geschwindigkeitsreduktion: Verkehrsberuhigung durch Einbahnstraßensystem oder Mischverkehrsflächen in der Innenstadt	
ggf. Einrichtung eines Kreisels auf der Mathildenstraße, in Höhe der Einmündung Friedenstraße	
Schaffung und Sicherung von Schulleitwegen	
Planung einer Umgehungsstraße/ Ortsrandstraße (Vorschläge: Kroisbacher Straße/ Nibelungenstraße und Jägersburger Straße/ K 61 )	
Einführung regelmäßiger Verkehrskontrollen (fahrender und ruhender Verkehr)	
Gefahrenpunkt: Rheinstraße in Sanierung Marktplatz aufnehmen	

Ruhender Verkehr	Prioritäten
Kontrollen von zugeparkten Wendehammer, Stichstraßen, Zufahrten und Gehwegen (Parken entgegen der Fahrtrichtung, Parken auf Rettungswegen und Behindertenparkplätzen)	
Verbesserung der Parksituation im Bereich des ev. Gemeindehauses bzw. auf Parkplatzangebot hinter dem alten Wohnheim hinweisen	
Schaffung von Kurzparkmöglichkeiten am Juxplatz, zusätzlich Beschränkung der Parkzeiten	
Entfernung des absoluten Halteverbots in der Brunnengewann	

# Zukunftswerkstatt

## Ergebnisse, Ideen – Themenfeld „Infrastruktur und Verkehr“



<b>ÖPNV</b>	<b>Prioritäten</b>
Einrichtung einer Direktbusverbindung Lorsch-Einhausen-Bensheim (zu Stoßzeiten)	
Kürzere Bustaktung für Haltestellen (15 Minuten)	

<b>Rad- und Fußverkehr</b>	<b>Prioritäten</b>
Errichtung abschließbarer Fahrradboxen in der Nähe des Rathauses	
Verbesserung der Radwegeinfrastruktur und Ausbau des Radwegenetzes [bspw. Nord-Süd-Trasse], bestehende Radwege besser ausschildern und Lücken schließen, Radwegemarkierungen verbessern/erneuern	
Beidseitige Schaffung/Befestigung von Geh- und Radwegen entlang der Weschnitz sowie Ausbesserung der bestehenden Wege auf dem Weschnitzdamm	
Schaffung einer Querungshilfe über die K 65	
Verbesserung von Gehwegen im Ortskern (teilweise schlechte Begehbarkeit mit Rollator und Kinderwagen)	

<b>Infrastruktur</b>	<b>Prioritäten</b>
Einrichtung eines Mittagstisch für Senioren (ergänzend Essen auf Rädern)	

# Zukunftswerkstatt

## Ergebnisse, Ideen – Themenfeld „Kultur, Freizeit und Tourismus“



Gastronomie	Prioritäten
Ortsmittelpunkt als Begegnungsstätte über Gastronomie ausgestalten, mehr Gastronomie in Gemeindezentrum ansiedeln (Pächtersuche)	
Reaktivierung alter Gastronomie in der Hauptstraße, Pächtersuche	

Kultur, Freizeit und Tourismus	Prioritäten
Ergänzung der touristischen Infrastruktur: Schaffung eines Naturlehrpfades, Infotafeln zur Ortsgeschichte errichten, Gewässerschauweg einrichten, Heimatmuseum schaffen	
Aufwertung der Freizeitanlagen um Grillhütte	
Verbesserung und Pflege von Waldwegen und Sportanlagen, Wegebefestigung/-Schaffung an der Weschnitz (Promenade), Ausbau des nördlichen Weschnitzufers, Gestaltung der Weschnitz nach ökologischen Gesichtspunkten	
Ergänzung und Verbesserung des kulturellen Angebotes: Schaffung eines größeren Angebots im Rahmen des Abendprogramms, Einrichten einer Kleinkunstabühne, bewirtschaftete Halle/ Kneipe mit eigenen Veranstaltungen sowie Prüfung und Verbesserung von Freizeitangeboten	
Sanierung der Sporthalle	
Bau einer Veranstaltungshalle (bspw. auch für Hochzeiten geeignet)	
Verbesserung des Jugendtreffs (Öffnungszeiten, Räumlichkeiten, mehr Ausflüge, etc.)	
Gemeinsame Jugendarbeit der Vereine	
Fußballvereine (FSGE und FSV) komplett zusammen schließen (mindestens jedoch die Jugendabteilungen, Gastspielrecht für alle Einhäuser Kinder)	
Verbesserte Vereinswerbung betreiben (Angebote oft nicht bekannt)	

# Zukunftswerkstatt

## Ergebnisse, Ideen – Themenfeld „Bauen, Leben und Wohnen“



Bauen und Energie	Prioritäten
Dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen und geeigneter Wohnraum schaffen (Integration)	
Nutzung regenerativer Energieversorgungsmöglichkeiten bei Sanierung der Sporthalle und der Mehrzweckhalle, bei Vorgabe der Giebelrichtung im Rahmen von Bebauungsplänen auf Solarenergietauglichkeit achten	
Gründung einer Energiegenossenschaft zur Gewinnung alternativer Energie	
Erschließung neuer Baugebiete durch Umgehungsstraße (von Sportplatz Jägersburg zu Sportplatz Waldstraße)	

Wohnangebote für Senioren	Prioritäten
Schaffung seniorengerechter Wohnformen	
Schaffung von Wohnangeboten für Senioren auch in Form von Eigentumswohnungen, Wohnen in eigenständigen Einheiten	

Ortsbild	Prioritäten
Beschluss einer Gestaltungssatzung für Neubaugebiete und für Altortsbereich	
Sanierung des Marktplatzes, Gestaltung der Ortsmitte	
Erhaltung ortsbildprägender und denkmalgeschützter Gebäude	
Stärkere Begrünung des Siedlungsbereichs (Freibereiche und Plätze begrünen und schön gestalten, Organisation von Patenschaften)	
Umnutzung/ Reaktivierung von leer stehenden Gebäuden	
Bessere Gestaltung der Friedhöfe: Friedhöfe begrünen und private Pflugschaften gründen, ggf. Schaffung eines Ruheforstes, grundsätzliche Frage: Benötigen wir zwei Friedhöfe?	
Bessere Gestaltung des Riedroder Weges	
Christliches Kreuz nach Marktplatzsanierung auf Friedhof installieren	



# Zukunftswerkstatt

## Projektpriorisierung – Moderationstechnik „Wandelgang“

- Im „Wandelgang“ hängen die bisher zu jedem Themenfeld erarbeiteten Projekte
- Es besteht die Möglichkeit zum kurzen Gedankenaustausch bzw. für Fragen

## Vorschlag für Prioritäten zu den themenfeldbezogenen Maßnahmen „Welche Maßnahmen sind insgesamt am Wichtigsten?“

- Jeder Teilnehmer erhält 15 Punkte
- In jedem Themenfeld erhalten die jeweils WICHTIGSTEN Maßnahmen Punkte
- Jedes Mitglied muss in jedem Themenfeld Punkte verteilen
- Pro Maßnahme dürfen maximal 3 Punkte geklebt werden



# Wie geht es weiter?

## Weitere Vorgehensweise

- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Weitergabe der Ergebnisse an die Gemeindevertreter
- Weiterführung der Bürgerbeteiligung z.B. bei konkreten Projekten (Umgestaltung Marktplatz)

